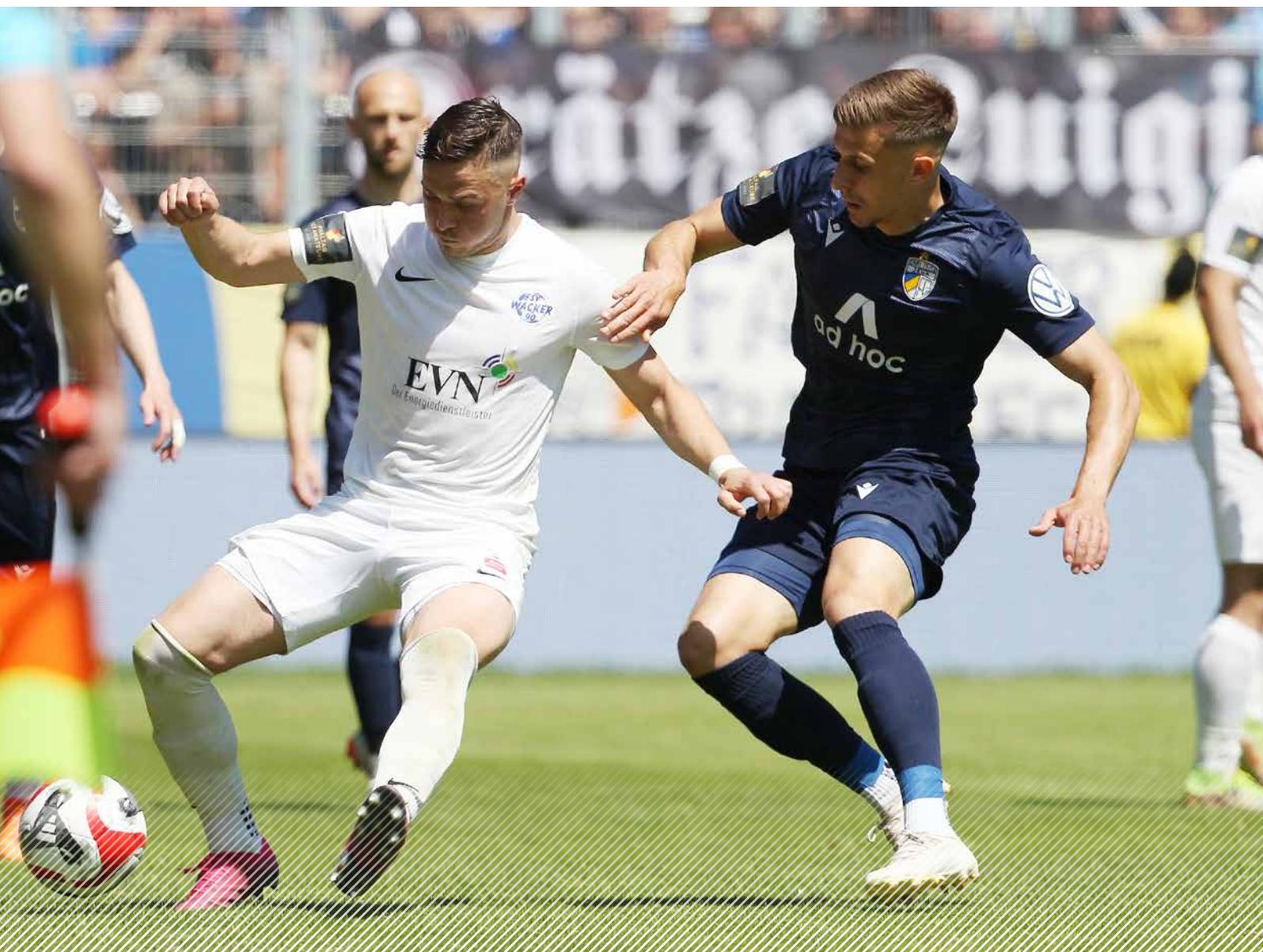


FUSSBALL

MAGAZIN



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



DIE POKALSIEGER DER SAISON 2022/2023

mehr dazu auf Seite 16/17



Werde Teil des TEAG-Teams

Interessante Jobs rund um die

Energieversorgung von morgen

Jetzt
bewerben auf
TEAG.de

Ob nachhaltige Wärmeversorgung, Ausbau der Erneuerbaren oder umweltschonende Mobilität – die TEAG-Gruppe bietet Berufseinsteigern und Profis interessante Jobs rund um die Energieversorgung von morgen. Jeder, der sich in zukunfts- und gesellschaftsrelevante Themen einbringen und deren Lösungen persönlich mitgestalten möchte, findet bei der TEAG-Gruppe spannende Aufgaben.

Zudem bieten wir als Arbeitgeber attraktive Benefits:

- ✓ **Zukunftsfähig** – mit breit gefächerten Einsatzgebieten rund um Energie, Wärme und Internet
- ✓ **Sicher** – zu 100% kommunales Unternehmen
- ✓ **Innovativ** – mit digitalen Lösungen für eine zuverlässige und nachhaltige Daseinsvorsorge
- ✓ **Familienfreundlich** – mit betriebseigenem Kindergarten und zertifizierter Work-Family-Balance
- ✓ **Zentral** – mit Hauptstandort in Erfurt, verkehrsgünstig an der A4 und A71 gelegen



LIEBE SPORTFREUNDE,

viele Entscheidungen im Fußball im Spieljahr 2022/23 sind bereits gefallen. Meister und Pokalsieger stehen fest, Aufsteiger freuen sich auf die nächsthöhere Spielklasse. Ein Spieljahr, welches auch in Thüringen einige Überraschungen und Besonderheiten bereithielt, auch wenn uns diesmal keine Pandemie an der Beendigung der Serie hinderte. Mein Glückwunsch gilt daher allen Meistern, Pokalsiegern, Staffelsiegern und Aufsteigern.

Aber wie sagte schon ein ganz Großer des deutschen Fußballs: „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“. So ist es auch in Thüringen, wo das Spieljahr 2023/24 bereits in intensiven Vorbereitungen steckt und die spielleitenden Ausschüsse die Rahmenbedingungen dafür festlegen. Leider gibt es im Herrenbereich im Vergleich zu den Vorjahren eine merklich höhere Zahl an Mannschaften, welche sich freiwillig in niedrigere Spielklassen eingliedern möchten. Auch unsere höchste Spielklasse sowie die Landesklasse ist davon betroffen. Die Gründe dafür dürften sehr unterschiedlich sein, sollten aber Anlass geben, die Situationen genauer zu analysieren und zu bewerten.

Im Frauenspielbetrieb zeichnen sich perspektivisch mögliche Änderungen in der Organisation des Spielbetriebes ab. Entsprechende Vorschläge liegen als Beratungsgrundlage vor und sollen in den nächsten Monaten mit den Fußballkreisen besprochen werden. Erfreulich, dass nach neuen Wegen und Möglichkeiten gesucht wird, um den Frauenfußball in Thüringen weiter zu stärken und attraktiver zu gestalten.

Auch im Jugendbereich gibt es eine Reihe von Ideen und Vorschlägen, den Spielbetrieb auf Landesebene in den nächsten Jahren zu verändern und anzupassen. Auch dies in enger Abstimmung mit den Vereinen.

Der Vorstand des TFV hat auf seiner Sitzung im Mai eine Reihe von Ordnungsänderungen auf den Weg gebracht. In vielen Änderungen spiegeln sich nicht nur die Wünsche der Vereine, welche durch getätigte Umfragen ermittelt wurden, wider, sondern sie sind auch Korrektur einiger Festlegungen, welche sich in der Praxis als wenig zielführend erwiesen haben.

Diese Beschlüsse bilden dann die Grundlage für den Spielbetrieb in der neuen Saison, da sie ab 01.07.23 in Kraft treten.

Unser Fußballsport ist ein Bindeglied der Gesellschaft, wo Herkunft, Religion und Aussehen für ein sportliches Miteinander keine Rolle spielen. Umso bedauerlicher und ärgerlicher ist es, dass es im Spieljahr 2022/23 vermehrt zu Diskriminierungen, Beleidigungen und sogar zu tätlichen Angriffen gekommen ist. Dies kann und darf so nicht akzeptiert werden und bedarf unser aller Einsatz und unser energisches Handeln. Auch der grenzwertige Umgang mit unseren Schiedsrichtern durch Aktive, Verantwortliche und Zuschauer macht dieses Hobby nicht nur weniger attraktiv, sondern erschwert enorm die Suche nach Nachwuchs in diesem Bereich, welcher aber dringend benötigt wird. Die Grundlagen des sportlich fairen Miteinanders wie Respekt und Wertschätzung sollten wieder in den Mittelpunkt rücken. Gewalt gehört nicht auf unsere Sportplätze, denn Gewalt ist keine Lösung. Ich schließe mich ausdrücklich dem Aufruf unserer Schiedsrichter an und appelliere an alle Spieler, Trainer, Verantwortliche, Eltern und Fans: „Helft uns und helft euch dabei, dass wir zu einem respektvollen Umgang bei allem nötigen sportlichen Ehrgeiz und Wettbewerb zurückkehren. Seid Vorbild für eure Kinder und



stoppt sofort beleidigende Äußerungen gegenüber den Unparteiischen!“ Schiedsrichter sind ein fester Bestandteil unserer Spiele und für den Fußball unverzichtbar. Doch ihre Zahl im Amateurfußball ist seit Jahren rückläufig. Diese Entwicklung umzukehren, ist Aufgabe des gesamten Fußballs. Ohne Schiedsrichter wird es keine Fußballspiele geben!

In den Kreisen und den Ausschüssen des Landes wird intensiv an der Vorbereitung des neuen Spieljahres gearbeitet. Die Spielplanung bedarf vieler Stunden ehrenamtlicher Arbeit, die Staffeln und Staffelgrößen stehen fest und die Regelungen zum Spieljahr 2023/24 beschlossen und veröffentlicht. Ich möchte dies zum Anlass nehmen, um an dieser Stelle all denen unseren Dank auszusprechen, die die Durchführung eines geordneten Spielbetriebes vorbereitet und geplant haben.

Setzen wir uns gemeinsam das Ziel, das Spieljahr 2023/24 erfolgreich zu absolvieren. Dazu wünsche ich uns und euch viel Erfolg bei bester Gesundheit.

Bertram Schreiber
Vizepräsident Spielbetrieb & Recht



**EINES TAGES
WERDE ICH EIN
FUSSBALL-
RASEN SEIN.**



Wir recyceln Plastik, um den Fußball von morgen nachhaltiger zu machen. Bei Polytan entstehen mithilfe von Upcycling-Material Kunstrasen, die erstklassigen Sport ganz ohne Kompromisse ermöglichen. Wir brennen dafür, mit jedem Sportbelag den perfekten Untergrund für ein sportliches Miteinander zu schaffen. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich an unserem Ziel, Spielerschutz und Umweltschutz noch besser zu verbinden.

www.polytan.de/nachhaltigkeit



Foto: Karina Heßland-Wissel

TOPTHEMA
Rückblick auf die Saison 2022/2023
mehr dazu auf Seite 16/17

Topthema

Rückblick auf die Saison 2022/2023 6–8

Fair Play-Wettbewerb

Endstand Saison 2022/2023 9

Vorstand

Vorstandssitzung mit 31 Ordnungsänderungen 10

Gesellschaftliche Verantwortung

Landesmeisterschaft der Werkstätten in Bad Blankenburg 12–13

Talentförderung

DFB-U16 Junioren Sichtungsturnier in Duisburg 14
U12-, U14- und U16-Juniorinnen 15

Bildergalerie der Pokalsieger

16–17

Ehrenamt

Acht Thüringer-„Fußballhelden“ erleben unvergessliche Tage 18

Qualifizierung

Aus der Qualifizierung des TFV 20

Schulfußball

Spaß und Spielfreude beim 15. Grundschul-Fußballturnier der Landkreise 22–23

Aus den Kreisen

24–27

Schiedsrichter

Regelecke 28

Sportversicherung

Der Sportversicherungsvertrag des Landessportbund Thüringen e.V. 30

Titelfoto: Karina Heßland-Wissel

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE 3/2023
Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2023 des „Fußball-Magazins“ ist der 25.08.2023. Wir bitten alle KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

Alle veröffentlichten Texte werden vom Öffentlichkeitsausschuss verfasst und/oder bearbeitet. Die Kontaktdaten der Mitglieder des Öffentlichkeitsausschusses sind dem Impressum zu entnehmen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Verwendung der gendergerechten Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personen-, Funktions- und Amtsbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V. | Anschrift der Hauptgeschäftsstelle/Sitz der Redaktion: Augsburger Straße 10, 99091 Erfurt | Telefon: 0361/3 47 67-0 | Fax: 0361/3 46 06 35 | E-Mail: info@tfv-erfurt.de | Homepage: www.tfv-erfurt.de | Preis: 2,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer) | Redaktion: Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Telefon: 03672/35 56 89 (pr.) oder 03672/43 17 87 (d.), E-Mail: gerlach.hartmut@t-online.de | Stefan Töpfer, Am Weinberg 8, 98510 Ilmtal-Weinstraße, Telefon: 0160/8471083, E-Mail: toepfer.st@googlemail.com | Ulrich Hofmann, Bahnhofsiedlung 28, 98630 Römhild, Telefon: 036948/8 00 62, Mobil: 0171/2 16 68 49, E-Mail: hofmann-roemhild@t-online.de | Layout/Satz/Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Telefon: 0365/7 37 52 20.

RÜCKBLICK AUF DIE SAISON 2022/2023

EIN ECHTER TORJÄGER



Goalgetter André Gottschalk (Mitte) ist auch von mehreren Gegenspielern nicht zu stoppen.

Seit Jahren ist André Gottschalk (SV 08 Steinach) die personifizierte Torgarantie auf zwei Beinen. Am 26. Spieltag stellte er beim 6:3 Heimsieg gegen Kaltennordheim einen persönlichen Tor-Rekord in einem Spiel auf. Wir haben mit dem 32-Jährigen zu diesem Highlight, über einen möglichen Saison-Rekord, seine Trefferquote und seine Qualitäten als Torjäger gesprochen.

Sechs Tore in einem Spiel. Ist Ihnen so etwas schon einmal gelungen?

André: Im Nachwuchs hatte ich das schon mal geschafft. Im Männerbereich war es Premiere. Auf Landesebene hatte ich bisher einmal fünf Tore geschossen. Das war beim 5:2 gegen Haina in der Saison 2016/17. In derselben Saison hatte ich dann auch gegen Viernau mal vier Treffer erzielt.

Umso bemerkenswerter ist natürlich ein Sechserpack wie im Match gegen Kaltennordheim, zumal Sie alle Steinacher Tore geschossen haben. Wussten Sie im Spiel, dass Sie einen persönlichen Rekord aufstellen können?

André: In dem Moment als wir den

Elfmeter zum möglichen sechsten Tor bekommen haben, war mir bewusst, dass ich meinen persönlichen Torrekord aus dem Haina-Spiel überbieten kann. Deshalb habe ich mir auch den Ball zur Ausführung geschnappt. Von außen haben zwar einige gesagt, ich soll jemand anderen schießen lassen. Aber das wollte ich mir nicht nehmen lassen (lacht).

Sie haben die Spielserie mit 37 Saisontoren beendet – ein Spitzenwert! 2016/17 für Steinach und 2018/19 für Sonneberg haben Sie die beiden Spielzeiten mit je 34 Treffern abgeschlossen. War es ihr persönliches Ziel, diese Marke zu knacken?

André: Mein Ziel war es schon vor der Saison in der Torjägerliste wieder ganz oben zu stehen. Da bin ich schon sehr ehrgeizig. Dass ich jetzt noch meinen Saison-Rekord knacken konnte ist super und das nehme ich gerne mit. Vor acht Jahren war ich noch in der Kreisklasse. Wenn mir da einer gesagt hätte, dass ich jetzt zum dritten Mal Tor-schützenkönig der Landesklasse geworden bin, hätte ich das nicht geglaubt.

In Summe stehen aktuell 215 Spiele und 217 Tore in Ihrer Fußball-Vita auf einem Amateurfußball-Portal in Thüringen. Den Schnitt kann jeder errechnen ;-). Was ist das Geheimnis dahinter?

André: Ein wirkliches Geheimnis habe ich nicht. Ich kann aktuell ohne Sorgen Fußball spielen und das schon seit Jahren. Ich würde jetzt auch nicht sagen, dass ich der Trainingsfleißigste bin, was sicher meine Trainer bestätigen (lacht). Ich hatte aber schon über Jahre immer das Glück, jeder größeren Verletzung aus dem Weg zu gehen. Wenn es mal zwickt, lasse ich eine Trainingseinheit weg. Zudem komme ich aus einer positiv fußballverrückten Familie. Ich bin jetzt auch wieder in so einer Familie mit meinen Schwiegerleuten, die mir den Rücken freihalten und mich motivieren. Auch meine Frau macht trotz Kind und Haus alles mit. Dafür bin ich sehr dankbar. Das ist nicht selbstverständlich.

Sie verkörpern den klassischen Strafraum-Stürmer, den es so kaum noch gibt. Wie würden Sie ihre Eigenschaften selber beschreiben?

André: Ich war schon immer ein Bolzplatzkind. Früher ging es direkt nach der Schule raus und dann wurden Tore bis in die Dunkelheit geschossen. Meine Trainer haben mich in all den Jahren zudem in meiner Spielweise immer unterstützt und mich von meinen Defensivaufgaben entbunden. Natürlich fordern sie auch Laufwege nach hinten, aber sie lassen mich in meiner Rolle entfalten. Wichtig ist es aber auch, dass ich Mitspieler an der Seite habe, die Wege gehen und die Bälle für mich auflegen. So kann ich glänzen, wobei alle Außen rum sehr viel Arbeit für mich mitmachen.

Gibt es ein Vorbild dem Sie nahekommen oder einen (ehemaligen) Spieler aus dem Profifußball, der Ihrer Spielweise am nächsten kommt? Wenn ja, wen und warum?

André: Ein Vorbild oder Idol gibt es nicht direkt. Aufgrund meiner Verbundenheit zu Hansa Rostock, sind es Stürmer wie ehemals Martin Max, Enrico Kern oder Marcel Ziemer, die ich

gut fand. Enrico Kern war auch so ein klassischer Mittelstürmer, wie auch Marcel Ziemer. Spieler wie Lewandowski oder Ronaldo sind natürlich bemerkenswert, aber nicht meine Vorbilder.

SV BLAU WEISS '90 NEUSTADT (ORLA) STEIGT IN DIE THÜRINGENLIGA AUF



Eine lange Saison 2022/23 ist vorbei und der SV Blau Weiss '90 Neustadt (Orla) steigt als Staffelsieger der Landesklasse Staffel 1 in die geomix Thüringenliga auf. Im Interview mit dem Vorstandsvorsitzenden Bert Rosenbusch sprachen wir über die Entwicklung des Vereins, die Rolle der Jugendarbeit und den Aufstieg in Thüringens höchste Spielklasse.

Meister 2022/23 der Landesklasse 1.

Welche Voraussetzungen (Vereinsstruktur/Ehrenamtliche Funktionäre/Qualität der Spieler und Trainer/Finanziell/Nachwuchsarbeit) mussten im Vorfeld geschaffen werden, um sich in der Landesklasse zu etablieren, den Aufstieg zu realisieren und sich nun auch den Herausforderungen in der Thüringenliga stellen zu können? War der Aufstieg das Saisonziel?

In der Tat haben wir uns diese Frage zu Beginn unserer Amtszeit im Jahr 2015 auch gestellt. Der Aufstieg in die Thüringenliga ist nicht nur eine Herausforderung für die erste Mannschaft und deren Trainerteam. Der ganze Verein muss hinter einem solchen Weg stehen. Unser Ziel war es ein Team – hauptsächlich mit in der Region verwurzelt

ten Kräften zusammenzustellen, welches auch in der Thüringenliga bestehen kann, das geht nicht von heute auf morgen. Hinzu gehören weitere erfolgreiche Männermannschaften, welche bereit sind nicht nur an den eigenen Zielen, sondern auch an denen des Vereins mitzuwirken.

Eine entscheidende Rolle spielt auch die Jugendarbeit, wir sind hoffnungsvoll zukünftig weitere ‚Eigengewächse‘ in den Reihen der Ersten etablieren zu können. Auf dem Nachwuchs liegt weiterhin größter Fokus, wir hoffen die jungen Kicker (und eine stetig wachsende Anzahl weiblichen Nachwuchses) freut sich mit der Ersten Mannschaft und eifert ihnen beherzt nach.

Vor 2 Jahren haben wir uns noch, trotz der gegebenen Möglichkeit, gegen einen Aufstieg entschieden. Einige Wege waren schlicht nicht zu Ende gegangen. Und auch wenn wir den Schritt nun gehen werden, mit bestem Wissen und Gewissen, ist das erfolgreiche Abschneiden im Oberhaus Thüringens völlig offen. Dessen sind wir uns bewusst

und davon lebt der Sport nun mal. Ja, der Aufstieg war auch das Saisonziel.

Was kann anderen Vereinen empfohlen werden, die einen ähnlichen Weg gehen wollen?

Oh, Empfehlungen möchte ich mir nicht anmaßen. Dafür sind die Voraussetzungen in den Vereinen sicher zu unterschiedlich. Vielleicht gibt es eines was uns verbindet, die stete Würdigung der Menschen, welche oft steinige Wege ausschließlich im Ehrenamt begleiten, oder gar bereit sind noch mit Eigenleistung zu unterstützen. Oft sind die Spieler auf den Fotos... Das ist auch gut so. Aber drei Mal am Tag losfahren, um den Rasensprenger anzumachen... davon macht nun mal niemand Fotos. Positiv verrückte Ehrenamtliche und viele (und einige besondere) Unterstützer ebnet schlussendlich den erfolgreichen Weg.

Laufen bereits die Vorbereitungen für die neue Saison? Wenn ja, wie sehen diese aus und welche Ziele sind in der Thüringenliga angestrebt?

Ja, es gilt einige schmerzhaft Abgänge (u.a. altersbedingt) zu ersetzen. Aber wir freuen uns das die Mannschaft, inkl. Trainerteam, im Gros zusammenbleibt. Wir treffen auf echte Schwergewichte des Thüringer Fußballs. Mithalten und im ersten Schritt die Liga zu halten, muss das erste Ziel sein. Natürlich wollen wir aber unseren Zuschauern auch weiterhin möglichst attraktiven Fußball bieten und somit Ihre Unterstützung verdienen.

LANDESMEISTER DER SAISON 2022/2023

Landesmeister Thüringenliga Männer

SV 09 Arnstadt

C-Junioren Staffel 1:

FC Rot-Weiß Erfurt

C-Junioren Staffel 2:

1. FC Eichsfeld

Landesmeister: C-Junioren:

1. FC Eichsfeld

Landesmeister Landesklasse Männer

Staffel 1:

SV BW 90 Neustadt/Orla

D-Junioren: Staffel 1:

JFC Gera II

Staffel 2:

FC Union Mühlhausen

D-Junioren: Staffel 2:

SG FC Saalfeld

Staffel 3:

FSV 06 Ohratal

D-Junioren: Staffel 3:

SG SV Rot-Weiß Buttlar

D-Junioren Talenteliga:

FC Rot-Weiß Erfurt

Landesmeister /Staffelsieger Junioren:

A-Junioren:

1. FC Eichsfeld

Landesmeister Frauen

ESV Lok Meiningen

B-Junioren Staffel 1:

FC Carl Zeiss Jena II

Landesmeister Juniorinnen

B-Junioren Staffel 2:

1. FC Eichsfeld

C-Juniorinnen:

ESV Lok Meiningen

Landesmeister B-Junioren:

1. FC Eichsfeld

D-Juniorinnen:

ESV Lok Meiningen

ENDSTAND IM FAIR PLAY-WETTBEWERB 2022/2023

VERBANDSLIGA

MÄNNER	SpG SG Glücksbrunn Schweina	195 Punkte, Quote: 6.5
FRAUEN	ESV Lok Meiningen	15 Punkte, Quote: 0.68

LANDESKLASSE MÄNNER

STAFFEL 1	SV Schmölln 1913	195 Punkte, Quote: 6.96
STAFFEL 2	FC Borntal Erfurt	245 Punkte, Quote: 8.16
STAFFEL 3	FSV Waltershausen	175 Punkte, Quote: 5.83

ENDSTAND IM TEAG NACHWUCHS FAIR PLAY-WETTBEWERB 2022/2023

VERBANDSLIGA

A-JUNIOREN (STAFFEL 1)	FC Thüringen Jena	65 Punkte, Quote: 8.12
A-JUNIOREN (STAFFEL 2)	FC Borntal Erfurt	45 Punkte, Quote: 4.5
A-JUNIOREN (STAFFEL 3)	SG FC 02 Barchfeld	55 Punkte, Quote: 6.87

B-JUNIOREN (STAFFEL 1)	BSG Wismut Gera	85 Punkte, Quote: 3.86
B-JUNIOREN (STAFFEL 2)	SG Herpfer SV 07	75 Punkte, Quote: 3.4

C-JUNIOREN (STAFFEL 1)	FC Borntal Erfurt	55 Punkte, Quote: 2.5
C-JUNIOREN (STAFFEL 2)	1. FC Eichsfeld	55 Punkte, Quote: 2.5

VERBANDSLIGA

C-JUNIORINNEN	ESV Lok Meiningen	5 Punkte, Quote: 0.45
---------------	-------------------	-----------------------

WIR GRATULIEREN (JUNI, JULI, AUGUST)

zum 85. Geburtstag

Klaus Wolf, Ehrenmitglied Kreis Rhön-Rennsteig (07.06.1938)

Rolf Kraft, Ehrenmitglied OTFB Thüringer Fußball-Verband (14.06.1638)

Herbert Leder, Ehrenmitglied OTFB Thüringer Fußball-Verband

zum 80. Geburtstag

Hans-Jürgen Welwarsky, ehem. DDR-Oberligaspieler (12.06.1943)

zum 75. Geburtstag

Horst Grohmann, Sichtungstrainer Thüringer Fußball-Verband (15.06.1948)

Reinhard Gering, Kassenprüfer Thüringer Fußball-Verband (05.07.1948)

Karl Salzmann, Mitglied Ausschuss Breitensport Kreis Westthüringen (05.07.1948)

Bernd Struck, Staffelleiter Männer Kreis Nordthüringen (08.07.1948)

zum 70. Geburtstag

Günter Both, Kassenwart Kreis Südthüringen (07.07.1953)

zum 65. Geburtstag

Burkhard Pleßke, Mitglied Schiedsrichterausschuss NOFV (14.06.1958)

Michael Schultes, Beisitzer Kreissportgericht Kreis Westthüringen (26.06.1958)

Martin Busse, ehem. DDR-Nationalspieler (30.06.1958)

Jürgen Sachs, Beisitzer Kreissportgericht Kreis Jena-Saale-Orla (27.07.1958)

Andreas Kästner, AG Archiv Thüringer Fußball-Verband (09.08.1958)

Bernd Kruse, Vorsitzender Sportgericht Thüringer Fußball-Verband (20.08.1958)

Manfred Malinka, Vorsitzender Öffentlichkeitsausschuss Kreis Ostthüringen (22.08.1958)

zum 60. Geburtstag

Lutz Köber, Mitglied Ausschuss Breitensport Kreis Jena-Saale-Orla (09.06.1963)

Dirk Forkel, Stützpunkttrainer Kreis Südthüringen (15.06.1963)

Andreas Liebig, Beisitzer Kreissportgericht Kreis Jena-Saale-Orla (22.08.1963)

Dr. Olaf Wunsch, Kassenprüfer Thüringer Fußball-Verband (29.08.1963)

zum 50. Geburtstag

Silvio Höfer, Ansetzer Kreis Ostthüringen (04.06.1973)

Daniel Dietrich, Staffelleiter Männer Kreis Eichsfeld-Unstrut-Hainich (25.06.1973)

Daniel Schaper, Staffelleiter Männer Kreis Erfurt-Sömmerda (28.06.1973)

Sven Eichler, Mitglied Finanzausschuss Thüringer Fußball-Verband (14.07.1973)

Thomas Gottwald, Vorsitzender Schiedsrichterausschuss Kreis Nordthüringen (30.08.1973)

Die Aktion wird unterstützt von:



AUSZEICHNUNGEN

April bis Juni 2023

Ehrennadel des TFV in Gold

Jens Blochberger, KFA Jena-Saale-Orla

Günther Schacke, KFA Nordthüringen

Jörg Stoll, KFA Mittelthüringen

Olaf Gentsch, KFA Ostthüringen

Jörg Schüler, KFA Rhön-Rennsteig

Mario Huke, KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich

Ehrhard Usbeck, KFA Rhön-Rennsteig

Udo Herrmann, KFA Rhön-Rennsteig

VORSTANDSSITZUNG MIT 31 ORDNUNGSÄNDERUNGEN

Reichlich Zeit musste der nicht ganz vollständig versammelte Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) 22.05.23 für die Beratung im Erfurter „Haus des Sports“ mitbringen. Mehr als dreieinhalb Stunden dauerte die Sitzung des Gremiums.

Das behandelte zunächst Ordnungsänderungen. Für insgesamt 31 Vorschläge bat Bertram Schreiber, Vizepräsident Spielbetrieb und Recht, um Zustimmung. Das geschah bei vielen Änderungen einstimmig. Andere wurden länger und sehr sachlich diskutiert und dann mehrheitlich verabschiedet. Zudem gab es zahlreiche Fragen.

Die Ordnungsänderungen treten erst ab der neuen Saison, konkret ab dem 1. Juli 2023, in Kraft. Präsident Udo Penßler-Beyer, der die Zusammenkunft leitete, bedankte sich im Anschluss an diesen Tagesordnungspunkt bei der Arbeitsgruppe (AG) „Satzung und Ordnungen“, die sich in mehreren Sitzungen mit der Problematik beschäftigt hatten und die Entwürfe vorbereiteten.

Dann waren Anja Kirchner (Vorsitzende des Frauen- und Mädchenausschusses), Sven Wenzel (Vorsitzender des Spielausschusses) und Christopher Graßmuck (Vorsitzender des Jugendausschusses), gefragt, einen Ausblick auf das Spieljahr 2023/24 zu geben. Das taten sie mit wesentlichen Informationen, die nach der laufenden Saison auch auf den Staffeltagungen besprochen

werden. Der TFV-Präsident würdigte die Arbeit der spielleitenden Ausschüsse, die ihr hauptsächlich ehrenamtliches Engagement derzeit sowohl auf den Abschluss der Saison 22/23 als auch den Blick auf die neue Spielzeit haben müssten.

Danach behandelte der Vorstand weitere Anträge. Zunächst befand er über Auszeichnungsvorschläge der Kreis-Fußballausschüsse (KFA). Dann standen diese Anliegen auf der Tagesordnung: Ernennung von Sam Müller und Lex Keck zu Vertrauenspersonen für LGBTIQ+ (Impulsabkürzung für lesbisch, schwul, bisexuell, transgeschlechtlich und queer). Die Personen sind der erste Ansprechpartner im Verband im Bezug auf das Spielrecht für „trans“, „inter“ und nichtbinäre Menschen. Die genannten Personen üben ihre Tätigkeit für die drei Landesverbände Sächsischer Fußball-Verband (SFV), Fußballverband Sachsen-Anhalt (FSA) und Thüringer Fußball-Verband (TFV) aus.

Dann stellte Burkhard Pleßke den Antrag des Verbandsschiedsrichterausschusses (VSA) zur Einsetzung einer Arbeitsgruppe „Konfliktmanagement“ vor. Dem wurde ebenso wie dem vorhergehenden Antrag zugestimmt, wobei noch nicht alle Mitglieder der AG namentlich feststehen.

Dann gab der TFV-Präsident wenige Infos aus dem Präsidium. Mike Noack, Vizepräsident sozial- und ge-

sellschaftspolitische Aufgaben und Qualifizierung, informierte über die Tätigkeit der AG „Leitbild“, die seit eineinhalb Jahren arbeitet. Man werde nun in die KFA gehen, um das Projekt vorzustellen, sagte Noack.

Mit wenigen Anfragen aus dem Vorstand wurde die Sitzung beendet. Udo Penßler-Beyer schloss sie exakt um 21:05 Uhr.

Durchführungsbestimmung über die Verfahrensweise zur Vorlage erweiterter Führungszeugnisse verabschiedet

Nur eine knappe halbe Stunde dauerte die Online-Vorstandssitzung des Thüringer Fußball-Verbandes am 08.05.23. Das war nicht verwunderlich, wurde doch der zentrale Tagesordnungspunkt, die „Beschlussfassung über die Durchführungsbestimmung zur Verfahrensweise zur Vorlage erweiterter Führungszeugnisse“ zuvor ausführlich im Vorstand besprochen.

Auf Wunsch der Sportgerichtsbarkeit wurde aber noch eine Stellungnahme des Thüringer Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit eingeholt. Deshalb gab es auch nur noch wenige Anmerkungen, die eher redaktioneller Art waren. Die Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

TRAIN HARD DRIVE SMART!



DIE AUTO-FLAT FÜR DEUTSCHLAND

Die Ordnungsänderungen der Vorstandssitzung sowie die Durchführungsbestimmung über die Verfahrensweise zur Vorlage erweiterter Führungszeugnisse vom 22.05.2023 und 08.05.2023 sind auf der TFV-Homepage unter „Amtliche Bekanntmachungen“ hinterlegt.



Scanne den QR-Code mit Deinem Smartphone und entdecke unser Autoangebot.

Athletic Sport Sponsoring
0234 95 128 - 5800 | beratung@ichbindeinauto.de



Kooperationspartner seit 2021

LANDESMEISTERSCHAFT DER WERKSTÄTTEN IN BAD BLANKENBURG

Am 23.05.23 wurde die Landesmeisterschaft im Fußball für Menschen mit Handicap in der Landessportschule Bad Blankenburg eröffnet. Es war bereits die 22. Auflage.

Zu den zweitägigen Wettbewerben konnten 13 Mannschaften be-



Mario Grund (rechts) überreichte Andreas Rastdorf die Sepp-Herberger Urkunde.

grüßt werden. Das tat Rolf Beilschmidt, nach überaus erfolgreicher Karriere als Hochspringer nun der Präsident von Special Olympics. Welche Bedeutung die Veranstaltung hat, zeigte die Anwesenheit von Bad Blankenburgs Bürgermeister Mike George und von Sportchulleiter Christian Müller.

Der Thüringer Fußball-Verband (TFV) unterstützt die Wettbewerbe sowohl durch die Schiedsrichter als auch durch verschiedene Personen. So sind Mario Grund, der Handicap-Beauftragte des TFV, ebenso mit vor Ort wie Thomas Schmidt (Mitglied der Arbeitsgruppe Fußball bei Special Olympics) und Anemarie Brendel von der Geschäftsstelle. Auch Bernd Bock, Mitglied in zwei TFV-Ausschüssen ist mit dabei.

Mario Grund nutzte den würdigen Rahmen, um den an einen Rollstuhl

gefesselten Erfurter Schiedsrichter Andreas Rastdorf die „Sepp-Herberger-Urkunde für gelebte Inklusion“ zu überreichen. Der Antrag dafür kam vom Kreis-Fußballausschuss (KFA) Erfurt-Sömmerda.

„Ein tolles sportliches Event“ an der Sportschule Bad Blankenburg

Am ersten Tag fanden die Vorrundenspiele statt und am entscheidenden zweiten Tag wurden in drei Leistungsklassen die sportlich besten Mannschaften ermittelt.

In der Gruppe „Unified“ spielten drei Mannschaften in Hin- und Rückrunde. Hier gewann die Mannschaft Rennsteig Werkstätten Neuhaus (10 Punkte/10:2 Tore) vor Spirit of Football (6/6:7) und den Pößnecker Werkstätten (1/3:10). „Bester Tormann“ war Sheridan von Spirit und „Bester Torschütze“ Nico Dreßler mit 5 Toren von Neuhaus.



Die Nordthüringer Werkstätten sind Landesmeister 2023.

Für die „Leistungsklasse II“ qualifizierten sich folgende fünf Mannschaften mit dem Endstand:

	Punkte/Tore
ASB Saale-Holzland, Bad Klosterlausnitz	12/16:4
Lebenshilfe Leinefelde-Worbis	7/9:4
Bodelschwingh-Hof Mechterstädt	7/6:1
Eichsfelder Werkstätten	3/12:11
Lebenshilfewerk Weimar-Apolda	0/0:23

„Bester Tormann“ – Christian Monden (Mechterstädt);
 „Bester Torschütze“ – Will Galuschkin mit 17 Toren (Bad Klosterlausnitz)

Die besten fünf Teams starteten in der „Leistungsklasse I“.

	Punkte/Tore
Nordhäuser Werkstätten	12/14:3
Suhler Werkstätten	9/9:6
Stiftung Reha-Zentrum Schleusingen	4/8:8
Lebenshilfewerk Ilmenau-Rudolstadt	4/8:11
Reha-Zentrum Stadtroda	0/5:16

„Bester Tormann“ – Thomas Brand (Ilmenau-Rudolstadt);
 „Bester Torschütze“ – Matthias Adam mit 16 Toren (Nordhausen)

Der Vorsitzende des Kreissportbundes (KSB) „Saale/Schwarza“ Frank Persike sprach von einem tollen sportlichen Event in der Sportschule Bad Blankenburg und lobte die teilnehmenden Spielerinnen und Spieler für ihre faire Einsatzbereitschaft und den immer positiven Fair Play-Gedanken.

Der Vizepräsident von Special Olympics Thüringen, Heiko Schmidt, bedankte sich bei den fünf sehr guten Schiedsrichtern vom TFV Frank Wetzki, Reinhard Häuser, Rolf Süßenbach, Lukas Matischka, Andreas Rastdorf und für die Organisatoren u.a. Thomas Schmidt, Mario Grund, Bernd Bock und Christoph Köhler.



Organisatoren von links: Thomas Schmidt (Regionalverantwortlicher Fußball im Special Olympics Thüringen), Mario Grund (Inklusionsbeauftragter im TFV), Bernd Bock (Mitglied TFV-Breitensportausschuss), Christoph Köhler (Geschäftsführer Special Olympics Thüringen)



13 Mannschaften aus ganz Thüringen kamen in Bad Blankenburg zusammen.

DFB-U16-JUNIOREN SICHTUNGSTURNIER 2023 IN DUISBURG/WEDAU



U16-Junioren in Duisburg.

Die U16-Landesauswahl weilte vom 12.-17. Mai zum DFB-Sichtungsturnier in der Sportschule Duisburg/Wedau. Alles in allem war es ein durchwachsendes Turnier unserer Mannschaft mit einem versöhnlichen Abschluss und einer entsprechenden Platzierung. Am Ende stand Platz 17 von 22 teilnehmenden Mannschaften zu Papier.

Gleich zu Beginn musste man sich der Auswahl Westfalens stellen, die aus Sicht des Landestrainers, Norman Loose, einen hervorragenden und mit den besten Kader aller Teams stellten. Unsere Jungs zahlten dann auch reichlich Lehrgeld, das Ergebnis hieß nach 3x 20 Minuten Spielzeit 0:5.

Am zweiten Spieltag folgte die Partie gegen Sachsen-Anhalt. Eine Be-

gegnung auf Augenhöhe, die eigentlich keinen Sieger verdient hatte. Trotzdem musste man sich mit 2:3 geschlagen geben. Nach zweimaliger Führung schoss der Gegner zwei Minuten vor Schluss das entscheidende Tor.

Wie üblich bei diesen Turnieren stand am nächsten Tag kein Spiel auf dem Programm sondern Regeneration, Training, Videoanalysen und einige Gespräche.

Das dies Wirkung zeigte, deutete sich im dritten Spiel an. Das TFV-Team holte mit dem 1:1 gegen das Rheinland den ersten Punkt. Thüringen bot 20 gute Minuten, hatte das Spiel im Griff und lag auch verdient vorn. Das zweite Drittel war dann zerfahren und der Gegner kam besser ins Match. Der Aus-

gleich für das Rheinland war verdient. Im letzten Drittel hatte man Glück, dass die Partie nicht noch verloren wurde. Trotzdem stand das Remis zu Buche.

Im Abschlussspiel gegen Südbaden zeigte die Mannschaft, so wie beim NOFV-Turnier vor wenigen Wochen, was in ihr steckt. Der TFV-Trainer, der die Spieler schon einige Jahre kennt, wörtlich: „Hier muss ich den Jungs ein Kompliment machen. Sie haben vom Kampf, Einsatz und Willen her alles geboten und damit gezeigt, was in ihnen steckt.“



U12-Juniorinnen in Berlin.

U12-Juniorinnen:

Nach verschiedenen Sichtsmaßnahmen und Leistungsvergleichen fand für die U12-Juniorinnen der erste Gemeinschaftslehrgang statt. Das Team war zu Gast beim Berliner Fußball-Verband an der Sportschule Wannsee und bestritt ein Kinderfußball-Turnier sowie ein Spiel, welches die Thüringer Auswahl für sich entscheiden konnte.



U14-Juniorinnen in Duisburg.

U14-Juniorinnen:

Für die Jahrgänge 2009 & 2010 standen in den letzten Monaten einige Auswahlaktivitäten auf dem Programm. Im Fokus standen vor allem das NOFV-Regionaltturnier in Lindow sowie das DFB-Sichtungsturnier in Duisburg. Landestrainer Marc Reinhardt: „Die Ergebnisse der Spiele waren nicht immer zufrieden stellend, aber das entscheidende sind die Leistungen der einzelnen Spielerinnen.“ Vier Spielerinnen haben die Sichter und Sichterinnen des DFB überzeugt und können sich auf eine Einladung des DFB zu einen der beiden DFB-Lehrgängen im Juli freuen. „Dies ist ein tolles Ergebnis für uns als kleineren Landesverband und eine Bestätigung der Arbeit des TFV im Bereich der Talentförderung.“ Im Rahmen des Turniers hatten die Spielerinnen die Möglichkeit das DFB-Pokalfinale der Frauen in Köln zu besuchen.



U16-Juniorinnen in Duisburg.

U16-Juniorinnen:

Für die U16-Juniorinnen (Jahrgang 2007 & 2008) fand das DFB-Sichtungsturnier bereits Ende März/Anfang April statt. Nach drei absolvierten Partien ließen starke Regenfälle den letzten und vierten Spieltag nicht mehr zu. Das Turnier beendete die Mannschaft mit einem hervorragenden Platz 9. Vielleicht wäre sogar mit einem vierten Spiel noch mehr drin gewesen. „Die Mannschaft hat sich sehr gut präsentiert, wir konnten gegen Top-Mannschaften mithalten.“ Teil des Teams ist auch unsere U16-Juniorinnen Nationalspielerin Felicia Sträßer, welche am 11. Mai gegen Irland ihr drittes Länderspiel bestritten hat. Das Turnier bestätigte die guten Leistungen von Spielerinnen, welche bereits an Lehrgängen des DFB teilgenommen haben bzw. in den kommenden Monaten zum ersten Mal eingeladen werden.

TFV Landespokalsieger 2022/2023



A-Junioren ZFC Meuselwitz



B-Junioren 1. FC Eichsfeld



C-Junioren FC Rot-Weiß Erfurt



D-Junioren FC Rot-Weiß Erfurt



C-Juniorinnen ESV Lok Meiningen



D-Juniorinnen ESV Lok Meiningen



Frauen FC Carl Zeiss Jena II

Der Thüringer Fußball-Verband gratuliert allen Siegern recht herzlich und wünscht weiterhin beste sportliche Erfolge.



Herren FC Carl Zeiss Jena



Fotos: Karina Heßland-Wissel

ACHT THÜRINGER-„FUSSBALLHELDEN“ ERLEBEN UNVERGESSLICHE TAGE



Das sind die Thüringer Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Pascal Böhme (FC An der Fahner Höhe/Fußball-Kreis Westthüringen), Marvin Brückner (LSV 49 Oettersdorf/FK Jena-Saale-Orla), Richard Erfurth (FK Mittelthüringen), Christopher Köhler (FSV Meuselwitz/FK Ostthüringen), Markus Lendrich (SV 1916 Großrudestedt/FK Erfurt-Sömmerda), Janne Mlinarsky (FC Carl Zeiss Jena/FK Jena-Saale-Orla), Luisa Müller (ESV Lok Meiningen/FK Rhön-Rennsteig), Maximilian Müller (SG Ammern/FK Eichsfeld-Unstrut-Hainich), Jannik Ritter (SVElektro-Keramik Veilsdorf/FK Südthüringen), Alex Schindler (FC Einheit Bad Berka/FK Mittelthüringen).

Im Rahmen der FUSSBALLHELDEN-Bildungsreise des DFB und von KOMM MIT nach Santa Susanna (Spanien) wurden rund 250 junge Jugendfußballtrainerinnen und Jugendfußballtrainer sowie -leiterinnen und -leiter ausgezeichnet, acht Thüringerinnen und Thüringer waren mit dabei. Zudem waren im offiziellen „Jahr der Schiris“ des DFB junge Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter vertreten.

Die Veranstaltung ist Teil der Aktion „Junges Ehrenamt“ und versteht sich als „Dankeschön“ für das bisherige Engagement sowie als Motivation für weitere Tätigkeiten im Verein. Der Fortbildungsaspekt vor Ort spielt eine zentrale Rolle.

Die beiden DFB-Vizepräsidenten Peter Frymuth und Ronny Zimmermann begrüßten die Ehrenamtlichen zu Beginn der fünftägigen Veranstaltung. „Mit dieser Ehrung möchten wir einen Beitrag dazu leisten, Menschen, die sich bereits

in jungen Jahren für den Fußballsport engagieren, weiter zu motivieren und zu fördern.“ so Peter Frymuth zu Beginn der Veranstaltung.

Auch Mads Buttgerit, Trainer der Nationalmannschaft für Standards und Bundesliga Schiedsrichter Robert Schröder sind vor Ort, um die besondere Bedeutung des Ehrenamtes für den Sport und die Gesellschaft zu unterstreichen. Erstmals war die DKMS auch Teil der Fußballhelden-Bildungsreise, um mit ihrem gleichnamigen Projekt „DKMS Fußballhelden“ für die Notwendigkeit von Stammzellenspenden zu sensibilisieren und die Bedeutung der Registrierung aufzuzeigen.

Ein Referenten-Team der Fußball-Landesverbände ermöglichte den Ehrenamtlichen in anspruchsvollen Theorie- und Praxiseinheiten ihr (Fußball-)Wissen zu vertiefen und Neues mit in ihre Heimatvereine zu

bringen. Ein Tagesausflug nach Barcelona mit einem Besuch des Stadions „Camp Nou“ des FC Barcelona rundete die Fußballhelden-Bildungsreise 2023 ab. Weitere Sonder-Referenten waren u.a. der Bundestrainer der Futsal-Nationalmannschaft, Marcel Loosveld, der den Ehrenamtlichen interessante Einblicke in seine Arbeit gab.

Fußballheldinnen und Fußballhelden sind aufgrund ihres ehrenamtlichen Einsatzes im Kinder- und Jugendfußball eine tragende Säule in ihren Vereinen und an der Basis des deutschen Amateurfußballs. Die Aktion „Junges Ehrenamt“ unterstützt junge, engagierte Jugendfußballtrainerinnen und Jugendfußballtrainer sowie -leiterinnen und -leiter, um ihre Arbeit anzuerkennen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich weiterzubilden. Das Projekt „Fußballhelden-Bildungsreise“ wird bereits seit 2015 vom DFB und KOMM MIT umgesetzt.

Text: DFB

Offizieller Ligasponsor der Thüringenliga

geomix



JEDERZEIT LAGERND

Über 10 Mio lagernde Artikel für deine Vereinsausstattung!



BLITZSCHNELL BEI DIR

Unbedruckt bereits in 2-3 Tagen zugestellt, mit Veredelung in 14 Tagen!



BESTENS BERATEN

Wir betreuen über 15.000 Mannschaften in ganz Europa!



AUS DER QUALIFIZIERUNG DES TFV

Pilotprojekt Kindertrainerzertifikat

Im Zuge der neu strukturierten Trainerausbildung führte der TFV mit den Fußballkreisen Nordthüringen und Rhön-Rennsteig die ersten Ausbildungen zum Kindertrainer durch. Insgesamt konnten in beiden Veranstaltungen 40 Trainer das Kindertrainerzertifikat nach 20 Lehreinheiten erlangen und dürfen sich nun offiziell Kindertrainer nennen. Die Ausbildung erstreckte sich über zwei Monate und wurde nach den Qualitätsstandards des Deutschen Fußball-Bundes durchgeführt.

Das Highlight der Ausbildungen war der gemeinsame Präsenztage in Bad Blankenburg, welcher durch den Vize-Präsidenten des TFV Maik Noack eröffnet wurde und den Kindertrainern und -trainerinnen die Möglichkeit gab, sich ein Fußballturnier nach dem Konzept des neuen Kinderfußballs sowie eine leistungsorientierte Trainingseinheit des DFB-Mobils anzuschauen. Abgeschlossen wurde die Ausbildung durch eine gezielte Lehrgangsauswertung, welche den Teilnehmenden die Möglichkeit gab, Anregung und Verbesserungsvorschläge für die kommenden Kindertrainerausbildungen zu geben.

Basiscoach-Ausbildung

Seit Juli 2022 gilt die Lizenzpflicht im Thüringer Fußball und seit Januar 2023 die neue Ausbildungsstruktur des Deutschen Fußball-Bundes. Im Rahmen der Neustrukturierung der Ausbildung durchlaufen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen bereits in der Basiscoachausbildung, welche den klassischen Teamleiter abgelöst hat, eine zeitlich gestreckte Ausbildung. Die an-

gehenden Basiscoaches durchlaufen in 2 bis 3 Monaten eine sich in mehrere Phasen untergliederte Ausbildung, welche von Online-, Präsenz- und Anwendungsphasen im Heimatverein geprägt ist. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Teilnehmenden im Mittelpunkt der Ausbildung stehen und die Ausbildung mit ihrer Trainertätigkeit im Verein verzahnt ist.

Aktuell wurden in den Fußballkreisen Ost-, Mittel- und Nordthüringen sowie im KFA Jena-Saale-Orla insgesamt 5 Basiscoachausbildung durchgeführt. Im KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich sowie Rhön-Rennsteig steht die erste Basiscoach-Ausbildung kurz vor dem Abschluss, während die Ausbildungen in Erfurt-Sömmerda, Südthüringen sowie Westthüringen in den kommenden Monaten starten. Auffällig ist bei allen Lehrgängen die hohe Resonanz der Anmeldungen, welche aktuell ebenso für lange Wartelisten sorgt. Aus diesem Grund hat der Qualifizierungsausschuss des TFV beschlossen, ab Ende August einen Sonderlehrgang anzubieten, welcher ganz Thüringen abdecken und an 4 Standorten durchgeführt werden soll. Die Zielsetzung beläuft sich darauf bis Ende 2023 ca. 400 neue Basiscoaches in den Thüringer Vereinen zu haben.

Im Ablauf gliedert sich die Ausbildung in Online-, Präsenz- und Anwendungsphasen. Während in der Onlinephase die Teilnehmenden ihr bereits erworbenes Wissen, ihre Erfahrung und Meinung einbringen, wird in den Präsenzphasen das Wissen durch aktiven Unterricht vertieft und gefestigt. Die Anwendungsphase dient der eige-

nen Wissensüberprüfung sowie der Verzahnung zwischen Lehrgang und dem Heimatverein. Im Sinne der integrierten Abschlussleistung demonstrieren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen das vertiefte und erlernte Wissen mit ihren eigenen Mannschaften.

Referentenschulung

Dass die neue Ausbildungsstruktur mit ihren ebenso neuen Inhalten sowie Durchführungsbestimmungen eine Herausforderung darstellt ist allen Akteuren im TFV bewusst und wurde durch die hauptamtlichen Mitarbeiter gezielt angegangen. Mit der Aufstellung eines größeren Referentenpools, welcher den gezielten Einsatz von erfahrenen sowie neuen Referenten einplant, soll in den untergliederten Kreisfußballausschüssen die Ausbildung sichergestellt werden.

Im Rahmen dessen führt der TFV seit März regelmäßig Referentenschulungen für die Ausbilder und Ausbilderinnen durch und plant über das Sachgebiet Qualifizierung eine Ausbildung für Ausbilder, welche sich an den Qualitätsstandards des DFB orientiert. Ebenso findet hier der bisherige Austausch von Erfahrungen statt, welche im Zuge der Ausbildungsneustrukturierung gemacht wurden.

Ziel der Referentenschulung bzw. der Ausbildung für Ausbilder ist es, die angehenden sowie aktiven Lehrreferenten an das neue kompetenzorientierte Lehren sowie das Blended Learning heranzuführen, um so die geforderten Standards umzusetzen und eine zeitgemäße Ausbildung zu gewährleisten.



DOTLUX
LICHT IN BESTER QUALITÄT

HLFsport

Jetzt wechseln und bis zu
76 % Strom sparen!

PROFI-AUSLEUCHTUNG für deinen Sportplatz

- Asymmetrische Lichtlenkung ermöglicht blendfreien Spielbetrieb
- Ideal für die Umrüstung bestehender Anlagen
- Korrosionsbeständiges, pulverbeschichtetes Aluminiumgehäuse (IP66/IK08)
- Flexibel in Ansteuerung und Dimmbarkeit
- 7 Jahre DOTLUX Garantie



Optimale
Lichtplanung hier
erstellen lassen.

SPASS UND SPIELFREUDE BEIM 15. GRUNDSCHUL-FUSSBALLTURNIER DER LANDKREISE



Mehr als 200 Kinder nahmen am Grundschul-Fußballturnier in Zella-Mehlis teil.

Am 24. Mai war es wieder soweit: bei der inzwischen schon 15. Auflage des Grundschul-Fußballturniers „Der Junge mit der Deutschlandfahne“ versprühten mehr als 200 Kinder aus den Landkreisen Schmalkalden-Meiningen und Rhön-Grabfeld jede Menge Spaß und Spielfreude. Mit guter Laune und gutklassigem Kinderfußball begeisterten die Jungs und Mädels einmal mehr ihre zahlreich vertretenen Lehrer, Betreuer und Zuschauer. Der Siegerpokal ging nach zwei engen Finalpartien sowohl in der Klassenstufe 1/2 (Malbach-Grundschule Mellrichstadt) als auch in der Klassenstufe 3/4 (Grundschule Sulzfeld) jeweils nach Bayern.

Tore satt bei der Premiere in Zella-Mehlis

Bereits 2007 von den Landräten Ralf Luther und Thomas Habermann ins Leben gerufen, erfreut sich der fußballerische Wettstreit der Grundschulen nicht nur bei den Kindern großer Beliebtheit und wird seither im turnusmäßigen Wechsel zwischen den beiden Landkreisen ausgetragen. Insgesamt 16 Mannschaften spielten in diesem Jahr erstmals auf der bestens präparierten Sportanlage in der Arena „Schöne Aussicht“ in Zella-Mehlis die beiden Sieger in den Klassenstufen 1/2 und 3/4 aus. Gewohnt gut organisiert wurde das Turnier durch die Sportbeauftrag-

ten der beiden Landkreise in Verbindung mit ehrwürdigen Vertretern vom KFA Rhön-Rennsteig (Hans Hörnlein) und der 1. JfG Rhön (Wolfgang Taubert) sowie mit tatkräftiger Unterstützung der ortsansässigen Vereinsstrukturen, des FC Zella-Mehlis und der WSG Zella-Mehlis.

Bei frühlingshaften Temperaturen eröffnete Vize-Landrätin Susanne Reich gemeinsam mit Josef Demar, stellvertretender Landrat im Landkreis Rhön-Grabfeld, und unter den Augen von Alt-Landrat Ralf Luther sowie Ex-Profi Norman Loose (u.a. Rot-Weiß Erfurt, Erzgebirge Aue) einen interessanten Fußballtag. In ihren Begrüßungsworten erinnerte

die Erste Beigeordnete des Landkreises Schmalkalden-Meiningen dabei auch an die historische Bedeutung des Turniers und die seit dem Mauerfall vor 33 Jahren stetig gewachsene partnerschaftliche Verbindung beider Landkreise: „Damals wären solche Ereignisse wie heute undenkbar gewesen – und wer weiß, vielleicht entstehen heute am Rande des Spielfelds ebenso neue Freundschaften wie nach der Wende bei unseren beiden Landkreisen!“

Freundschaftlich und vor allem fair ging es anschließend auf dem herrlichen Zella-Mehlis-Rasen tatsächlich zur Sache. Stolze 51 Tore fielen in den insgesamt 24 Vorrundenbegegnungen, die mit einer Spieldauer von jeweils zehn Minuten nach den beiden Klassenstufen getrennt auf zwei nebeneinander abgekreideten Kleinfeldern stattfanden. Im torreichsten Spiel des Tages besiegte das Team (1./2. Klasse) der Grundschule „Friedrich-Schiller“ aus Zella-Mehlis wohl auch dank des Heimvorteils die Auswahl der Grundschule Vachdorf mit 6:2.

Kaltennordheim (1./2. Klasse) im Finale knapp geschlagen, Sulzfeld (3./4. Klasse) triumphiert erneut

In den darauffolgenden Halbfinal- und Platzierungsspielen wurde es bisweilen dramatisch. Während in der Klassenstufe 1/2 Zella-Mehlis im Semifinale unglücklich an Kaltennordheim scheiterte (0:1), setzte sich der spätere Turniersieger, die Malbach-Grundschule Mellrichstadt, souverän mit 2:0 gegen die Grundschule Aubstadt durch. Im Finale lieferte Kaltennordheim gegen Mellrichstadt eine tolle Leistung ab und war über weite Strecken des Spiels durchaus tonange-

bend, musste sich aber dennoch im Acht-Meter-Schießen mit 2:3 geschlagen geben.

In der Klassenstufe 3/4 brachte die Grundschule „Am Hahnberg“ Oepfershausen den Titelverteidiger aus Sulzfeld an den Rand des Ausscheidens, verlor jedoch unglücklich im Acht-Meter-Schießen mit 1:2. Im rein bayerischen Finale setzte sich Sulzfeld schließlich erneut gegen die Mannschaft aus Aubstadt durch (2:0), die zuvor Mellrichstadt im Halbfinale denkbar knapp mit 4:3 im Acht-Meter-Schießen aus dem Turnier geknallt hatte.

Ein großes Dankeschön an alle Helfer und Partner!

Wie schon zum Start des Turniers lieferte auch die Siegerehrung nicht nur viele lachende Gesichter, sondern ein ebenso farbenfrohes

wie beeindruckendes Bild. Noch einmal hatten sich alle Mannschaften geschlossen versammelt, um die Urkunden und Pokale, Bälle und Präsente aus den Händen von Ralf Luther und Thomas Bischof, Beigeordneter der Stadt Zella-Mehlis, entgegenzunehmen. Angelika Huhn von der Rhön-Rennsteig Sparkasse hatte zudem jeweils einen Scheck in Höhe von 200 Euro für die beiden Gewinner-Grundschulen im Gepäck.

Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen bedankt sich an dieser Stelle bei allen fleißigen Helfern sowie Partnern und Sponsoren des Turniers und freut sich gemeinsam mit dem Landkreis Rhön-Grabfeld schon jetzt auf die 16. Ausgabe des Grundschul-Fußballturniers der Landkreises am Mittwoch, den 15. Mai 2024 ausgetragen – dann wieder auf bayerischer Seite.

Text:

Thomas Waap und Neo Simmerling

Die Platzierungen in der Übersicht

Turnier der 1./2. Klasse

1. Malbach-Grundschule Mellrichstadt
2. Grundschule „Andreas Fack“ Kaltennordheim
3. Grundschule „Friedrich-Schiller“ Zella-Mehlis
4. Grundschule Aubstadt
5. Grundschule Herpf
6. Grundschule Besengau-Bastheim
7. Grundschule Vachdorf
8. Karl-Ludwig-von-Guttenberg-Grundschule-Bad Neustadt

Turnier der 3./4. Klasse

1. Grundschule Sulzfeld
2. Grundschule Aubstadt
3. Grundschule „Am Hahnberg“ Oepfershausen
4. Malbach-Grundschule Mellrichstadt
5. Grundschule Roßdorf
6. Ludwig Bechstein Grundschule Meiningen
7. Grundschule Besengau-Bastheim
8. Grundschule „Friedrich-Schiller“ Zella-Mehlis

KFA ERFURT-SÖMMERDA

Knapper Sieg beim Kabine38 Kreispokalfinale der Männer



In einem lange spannenden Spiel gelang dem hohen Favorit Union Erfurt am Ende verdient der Kabine38 Kreispokalsieg gegen die zwei Ligen tiefer spielenden Kreisklasse-Kicker von Gispersleben III. Die knapp 700 zahlenden Zuschauer sahen bei sehr guten äußeren Bedingungen eine Partie, welche etwas überraschend lange offen war. Am Ende konnten aber beide Mannschaften jubeln, die Sportfreunde von Union Erfurt über den Sieg im Kreispokal und die Kicker von Gispersleben III über die großartige Leistung. Die stets faire Partie wurde souverän und unauffällig vom Sportfreund Sascha Spinnler aus Ermstedt geleitet. In der Halb-



Der KFA Erfurt-Sömmerda gratuliert dem FC Union Erfurt und wünscht viel Erfolg bei der Teilnahme am Landespokal.

zeitpause nahm der KFA Erfurt-Sömmerda zwei Auszeichnungen vor. Dabei wurden die langjährig aktiven Sportfreunde Thomas Beh-

rendt (Spelausschuss) und Uwe Groß (Staffelleiter) mit der Ehrennadel des Thüringer Fußball-Verbandes ausgezeichnet. *Steffen Reichenbächer*

KFA SÜDTHÜRINGEN

Nach der Saison ist vor der Saison und nach der Wahl ist vor der Wahl!



Die Saison 2022/2023 neigt sich ihrem Ende zu. In der letzten KFA-Sitzung stand deshalb die Vergabe der Endspielorte der Pokalwettbewerbe auf der Tagesordnung. Diese wurden bei den Männern an Häselrieth (17.06.2023) sowie in den Nachwuchsspielklassen Gleichenberg und Sachsenbrunn vergeben. Auch stand die Vorbereitung des Spieljahres 2023/2024 im Mittelpunkt der Diskussionen. Leider herrscht in den Klasseneinteilungen noch viel Unklarheit. Der KFA erwartet die Rückmeldung der Vereine pünktlich zum festgesetzten Termin. Ob damit aber alle Fragen beantwortet werden können ist jedoch fraglich. Steigt der Meister der Kreisoberliga nun auf? Wie verhält es sich in den anderen Spielklassen? Muss am

Ende das Sportgericht über die Einteilung der Kreisoberliga entscheiden? Wird der Spielplan wieder zum Mammutspielplan, was für Südthüringer Verhältnisse nicht gerade förderlich ist? Wie geht es mit den 9er Mannschaften der 2. Kreisklasse weiter? Ein breites Spektrum mit vielen Unwägbarkeiten. Und auch dem KFA Südthüringen muss es gelingen, jedem gerecht zu werden. Außerdem stand die Vorbereitung der KFA-Wahlen für 2024 auf der Tagesordnung. Es wird in Südthüringen einen Generationswechsel geben müssen. Leider ist die Bereitschaft ein Ehrenamt zu übernehmen sehr überschaubar. Woran das wohl liegt? Einerseits muss sich der KFA selbst den Vorwurf machen, nicht rechtzeitig in seinen „Nach-

wuchs“ investiert zu haben. Andererseits schimpfen die Vereine über die Entscheidungen des KFA, sind aber nicht bereit selber Verantwortung zu übernehmen. Und natürlich ist da noch das Problem der Multifunktionäre. Neben allen Problemen gab es aber auch Positives. So wurde die durchgeführte Jugendkonferenz als durchaus positiv ausgewertet. Nach langer Zeit tagte endlich wieder das bewährte Gremium der Jugendkonferenz. Neben der Mitteilung des Jugendausschusses über die Spielorganisation im neuen Spieljahr inklusive des Kinderfußballs wurden auch vielen Fragen der Vereine beantwortet sowie etliche Hinweise und Kritiken entgegengenommen.

KFA JENA-SAALE-ORLA

ZWEI JUBILÄEN GEFEIERT



Die Grüße und Glückwünsche zum Vereinsjubiläum des TFV und seines Präsidenten Udo Penßler-Beyer überbrachte das Vorstandsmitglied im KFA Jena-Saale-Orla, Bernd Schneider an den 1. Vorstand des TSV Gahma, Tino König (links).

Über das Pfingstwochenende feierte der TSV Gahma im Fußballkreis Jena-Saale-Orla seinen 60. Gründungstag. Inbegriffen in diesem Jubiläum war außerdem ein bedeutsames Ereignis, welches die Gahmaer über die Kreisgrenzen hinaus bekannt machte. Zum 50. Mal veranstalteten die Mitglieder ihr traditionelles Pfingstturnier, bei dem das ganze Dorf sich einbringt und auf



Nachträglich ehrte der Verein die bereits zum Kreisehrenamtstag des KFA Jena-Saale-Orla in Stadtroda ausgezeichneten Mitglieder, darunter den mit der „Ehrennadel des TFV“ in Gold ausgezeichneten ehemaligen Trainers Jens Blochberger (3.v.r.).

den Beinen ist. Voller Stolz berichtete der 1. Vorstand des TSV, Tino König, von den Anfängen, von den Wechsellern an der Vereinsspitze, die immer wieder für neue Dynamik sorgten und der daraus resultierenden Stärke des Vereins, der mittlerweile mit mehreren Sparten wie Volleyball, Kegeln oder Frauenturnen neben dem Fußball fast 200 Mitglieder umfasst. Der 2. Vorstand,

Rainer Ziermann ging in seinen Worten auf das starke Miteinander im Verein ein und betonte, dass der TSV Gahma die Coronazeit gut überstanden habe und mit der Neugewinnung von Kindern auch zukünftig gut aufgestellt ist. Außerdem nutzte der Vorstand die Festveranstaltung um zahlreiche verdienstvolle Mitglieder zu ehren.

Bernd Schneider, ÖA, KFA JSO

Wir gratulieren Urgestein mit viel Herzblut zum 70. Geburtstag

Bernd Schneider, seit 23 Jahren Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses im KFA Jena-Saale-Orla ist ein Urgestein mit viel Herzblut. Wir gratulieren ihm recht herzlich zum 70. Geburtstag und wünschen vor allem ganz viel Gesundheit.

Carl Krumbholz beschreibt seinen Öffentlichkeitsverantwortlichen so: „Bernd ist ein zuverlässiger Mitstreiter.

Wenn es um Artikel oder ein Brainstorming geht, kann man auf ihn sehr verlässlich zurückgreifen. Er ist, nicht nur für die Außendarstellung des VfR Bad Lobenstein, sondern auch für die des KFA eine ‚Bank‘. Bernd ist bei uns auch Schriftführer. Und wenn mal das Protokoll erst 48 Stunden später kommen sollte, dann kann er eigentlich nur krank sein.“



Zum Ehrenamtstag wurde Bernd Schneider zum 70. Geburtstag gratuliert.

KFA OSTTHÜRINGEN

Erfolgreicher Lehrgang in Nöbdenitz

In Nöbdenitz fand der Abschluss des 12-Wochen-Lehrgangs zum Basiscoach im Fußball statt.

KFA – Vorsitzender Klaus Hübschmann hatte den Abschlusstag im Sportzentrum Nöbdenitz, der Ausbildungsstätte des KFA Ostthüringen, gemeinsam mit Walter Werner, Vorsitzender des KFA- Qualifizierungsausschusses, vorbereitet. 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern konnte das begehrte Zertifikat als DFB Basis-Coach, einer neuen Ausbildungsform des DFB, aus den Händen von Silvio Beer, der im TFV für die Ausbildung verantwortlich ist, überreicht werden. Alle von ihnen hatten ihre Prüfung bestanden und freuten sich über ihr Zertifikat, welches die Vorstufe zur Trainer-C-Lizenz ist.

Die 50 Lehrgangsteilnehmer kamen aus vielen Vereinen der Landkreise Greiz und Altenburger Land und aus der Stadt Gera wie Rüdersdorf, Paitzdorf, Greizer SV, 1. FC Greiz, Langenwetzendorf, Hohenleuben, Weida, Kahla, JFC Gera, Bad Köstritz, Motor und RSV Altenburg, Roschütz, ZFC, Spora und Ponitz. Unter ihnen waren auch drei junge Damen, Jenny-Claudia Schneider



Foto (R.W.): 50 Teilnehmer und Teilnehmerinnen konnten den Lehrgang erfolgreich abschließen.

vom TSV Rüdersdorf, Marie Weise vom ZFC und Natalie Sachse von BSV Paitzdorf dabei. Die 17-Jährige Jenny-Claudia Schneider ist in ihrem Verein Übungsleiterin der F-Junioren, selbst aktive Spielerin bei den Damen in Eisenberg und kicke vorher bei den F bis C-Junioren in Hermsdorf. „Ich freue mich, erfolgreich abgeschlossen zu haben. Mein nächstes Ziel ist jetzt die Erlangung der C-Lizenz“, brachte die junge Dame ihre Freude zum Ausdruck. Der Lehrgang, als online und Präsenstage absolviert, wurde von allen sehr gelobt. „Es war ein an-

spruchsvoller Lehrgang, der mich gefordert hat“, merkte am Ende Alexander Busch, Spieler und Trainer beim SV Lumpzig, an. Sein Vereinskollege Sören Röpke, Nachwuchs-Übungsleiter im Verein ergänzte: „es gab eine intensive Ausbildung, ich habe viel gelernt“.

„Wir hatten hier im Sportzentrum Nöbdenitz, welches wir verstärkt für Aus- und Weiterbildung nutzen wollen, beste Bedingungen für den Lehrgang“, betonte noch abschließend KFA- Vorsitzender Klaus Hübschmann.

R.Weber



KFA RHÖN-RENNSTEIG

Abschluss des Lehrgangs und Übergabe der Zertifikate „Kindertrainer“



Anfang Juni war es nun endlich soweit: Die im KFA Rhön-Rennsteig neu ausgebildeten Kindertrainer erhielten ihre Zertifikate.

Vorausgegangen waren zahlreiche Aufgaben im Blended Learning-Format – gestreckt über knapp drei Monate.

Vom „Selbstverständnis eines Übungsleiters“, „Goldenen Regeln des Kinderfußballs“, „Spielfeldformen und deren Begründungen im Kinderfußball“ lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Grundlagen für das Trainieren mit Bambinis und F-Junioren.

Insgesamt schlossen acht Teilnehmer den Lehrgang erfolgreich ab. Das sind zwar nicht viele, aber die teilnehmenden Neu-Trainer waren mit dem erworbenen Wissen zufrieden und können es nun auf dem Platz anwenden.

Als positives Beispiel sind die drei Mädels aus Kühndorf zu nennen: Trotz ihres noch jungen Alters stellten sie sich dem Lehrgang und können nun mit dem nötigen Wissen die Bambini- und die F-Junioren-Mannschaft leiten und coachen. Dass der Spaß und das spielerische Erlernen der Grundlagentechniken



Zertifikatsübergabe bei den drei jüngsten Teilnehmerinnen aus Kühndorf: Maja Kössel, Romy Rieckhoff, Julia Körber am 01.06.2023 im Rahmen des Trainings.

in diesem Altersbereich im Vordergrund stehen, war eine der Kernbotschaften, die die Referenten Silvio Beer vom TFV und Christian Hutterer an den beiden Praxistagen vermittelten.

Begeisterte Kinder sah Kreislehrwart Thomas Bischof dann auch, als er den dreien ihre Zertifikate persönlich im Rahmen des Kindertrainings übergab. Die Kleinen freuten sich mit ihren drei Trainerinnen über das Zertifikat!

Allen neuen Kindertrainern wünscht der KFA erfolgreiches Amtieren!

Der nächste Lehrgang läuft bereits: 60 Teilnehmer haben sich für den im Mai gestarteten Basis-Coach-Lehrgang angemeldet. Diese Resonanz ist – gerade auch im Hinblick auf die geltende Lizenzpflicht – sehr erfreulich. Und deshalb wollten die Verantwortlichen um Kreislehrwart Thomas Bischof auch allen die Möglichkeit geben, den Lehrgang zu absolvieren, auch wenn es die Referenten vor einige logistische Herausforderungen stellt.

BAZOOKAGOAL™ Neuer E-Shop von BazookaGoal und dem TFV

Unsere enge Partnerschaft mit BazookaGoal garantiert all unseren Mitgliedsvereinen **die besten Preise für alle BazookaGoal-Produkte** (gültig bereits ab 1 Stück!)

Nach Überprüfung Ihrer Zugehörigkeit zum Thüringer Fußball-Verband (dafür teilen Sie uns Ihre Vereinsnummer im DFB mit) wird BazookaGoal Ihre Registrierung bestätigen und Sie als Mitgliedsverein des Thüringer Fußball-Verbandes im Bestellsystem hinterlegen. Danach **melden Sie sich erneut mit Ihren Zugangsdaten in ihrem Account an, um die reduzierten Preise* zu sehen** und Ihre bevorzugten Tore, Spielfelder und Trainingsausrüstung zu bestellen. <https://bazookagoal.com/tfv>



ROT FÜR TRAINER

Ein regeltechnisch interessanter Fall aus dem Bundesligaspiel zwischen der TSG Hoffenheim und Eintracht Frankfurt soll dieses Mal im Mittelpunkt unserer Betrachtung stehen. In diesem Spiel wurde der Trainer der Gäste, Oliver Glasner, vom Platz gestellt.

Was war passiert? Oliver Glasner war mit einer Entscheidung des Schiedsrichters nicht einverstanden, schoss einen zweiten Ball auf das Spielfeld und sah dafür Rot. Nach dem Spiel haben sich viele Experten die Frage gestellt, ob hier Rot richtig ist. Hätte hierfür nicht Gelb ausgereicht, da es sich doch eigentlich nur um eine Unsportlichkeit gehandelt hat? Gab es nicht schon Situationen, in denen ein Spieler oder ein Auswechselspieler einen zweiten Ball auf das Spielfeld geschossen hat und es nur Gelb gab?

Dann lesen wir mal wieder im Regelwerk nach und versuchen herauszufinden, ob es tatsächlich so ist, dass das Werfen eines Balles auf das Spielfeld durch einen Spieler bzw. Auswechselspieler geringfügiger bestraft wird, als wenn ein Trainer das gleiche Vergehen begeht.

Die Regularien, wann für welches Vergehen und für welchen Personenkreis Disziplinarmaßnahmen zu verhängen sind, finden wir in der Regel 12 (Fouls und sonstiges Fehlverhalten) unter 3. „Disziplinarmaßnahmen“. Dort ist auch erläutert, dass die gelbe Karte eine Verwarnung und die rote Karte einen Feldverweis anzeigt. Außerdem wird darauf verwiesen, dass gelbe und rote Karten nur Spielern, Auswechselspielern, ausgewechselten Spielern oder Teamoffiziellen gezeigt werden können. Was unter „Teamoffiziellen“ zu verstehen ist, ist in Regel 3 (Spieler) erläu-

tert, das sind Trainer und sonstige Offizielle, die auf der Teamliste, also dem Spielformular, aufgeführt sind.

Wir wollten ja herausfinden, ob es wirklich Unterschiede bei der Bestrafung bestimmter Vergehen von Spielern, Auswechselspielern bzw. ausgewechselten Spielern einerseits und Teamoffiziellen andererseits gibt. Und die gibt es tatsächlich. In der Regel 12 gibt es unter dem Punkt „Disziplinarmaßnahmen“ einen Absatz „Spieler, Auswechselspieler und ausgewechselte Spieler“ und einen weiteren Absatz „Teamoffizielle“. In den jeweiligen Absätzen wird dann separat erläutert, für welche Vergehen entsprechende Disziplinarmaßnahmen zu verhängen sind.

Interessant bei unserem Fall ist, dass das „Werfen mit Gegenständen“ (dazu gehört natürlich auch ein zweiter Ball) für „Spieler, Auswechselspieler und ausgewechselte Spieler“ nicht explizit aufgeführt ist, während es bei den „Teamoffiziellen“ dafür einen separaten Punkt gibt. Bei den „Spielern, Auswechselspielern und ausgewechselten Spielern“ wird das Werfen eines Gegenstandes auf das Spielfeld, sofern es nicht auf einer Person erfolgt und damit als Tätlichkeit einzuordnen ist, als Unsportlichkeit bewertet. Und eine Unsportlichkeit ist mit einer Verwarnung, also mit einer gelben Karte zu bestrafen.

Im Gegensatz dazu ist bei den „Teamoffiziellen“ unter den Vergehen, die einen Feldverweis, also eine rote Karte, erfordern, das „absichtliche Werfen/Treten eines Gegenstandes auf das Spielfeld“ aufgeführt. Das heißt also, dass es im Regelwerk eindeutig festgelegt ist, dass dieses Vergehen für einen Teamoffiziellen härter bestraft



Foto: TFV

werden soll als für einen Spieler, Auswechselspieler oder ausgewechselten Spieler. Das hat sicher den Hintergrund, dass man von dem Personenkreis einerseits eine gewisse Vorbildwirkung erwartet und andererseits, dass die Folgen für das Team auch nicht so drastisch sind (eine Mannschaft kann sicher den „Verlust“ des Trainers oder eines Offiziellen leichter „verschmerzen“, als wenn sie durch den Feldverweis eines Spielers mit einem Spieler weniger weiterspielen müsste – nicht ganz so schlimm wäre der Ausschluss eines Auswechselspielers oder ausgewechselten Spielers, in dem Fall müsste dieser zwar auch die Bank verlassen, die Mannschaft muss sich aber nicht reduzieren).

Diese Unterscheidung in der Bewertung eines gleichartigen Vergehens war sicher vielen Fußballexperten bisher nicht bewusst; aber diese können sich trösten. Auch Oliver Glasner gab nach dem Spiel im Interview zu, dass er der Auffassung war, dass ein solches Vergehen nur Gelb nach sich ziehen würde. Hätte er die Regel gekannt, hätte er sich sicher in der Situation anders verhalten. Aber wie heißt es so schön: „Unwissenheit schützt vor Strafe nicht“.

Schädlinge im Rasen

Bekommt der Rasen braune Stellen und lässt sich leicht vom Boden lösen, können Rasenschädlinge die Ursache sein. In den letzten Jahren kam es hierdurch auf vielen Rasenflächen in Deutschland zu massiven Schäden. Auch Fußballplätze waren davon betroffen. Dabei sind es nicht die Käfer selbst, die den Schaden anrichten, sondern es sind deren Larven, die die Gräser schädigen. Die häufigsten Schädlinge auf Sportrasenflächen sind Engerlinge, Tipula-Larven und Erdräupen. Die Larven der Schadinsekten befinden sich unter der Grasnarbe und fressen unter anderem an den feinen Wurzeln der Rasengräser. In der Folge kann diese leicht und großflächig abgezogen werden. Sie ist nicht mehr schersfest, kaum belastbar und vertrocknet schnell. Sehr häufig wird der Rasen auch durch Vögel oder Wildschweine auf der Suche nach den Larven regelrecht umgegraben. Langfristige Spielausfälle sind die Folge.



Durch Wurzelfraß verursachen die Larven des Junikäfers (oben) und Gartenlaubkäfers (unten) enorme Schäden an Rasenflächen.

Eine Bekämpfung der Larven mit Insektiziden ist sehr schwierig, da regional der Einsatz der Mittel auf Rasenflächen verboten ist und auch schon Resistenzen der Larven gegenüber den zugelassenen Mitteln beobachtet wurden.

Seit einigen Jahren gibt es eine hervorragend wirksame, umweltverträgliche biologische Bekämpfungsmöglichkeit: Der Einsatz von Fadenwürmern (Nematoden), die die Larven des Schädlings befallen und abtöten. Der Vorteil ist, dass der Einsatz genehmigungsfrei ist und auf allen Rasenflächen erfolgen kann.

Wurde ein eindeutiger Befall mit bekämpfbaren Larven festgestellt, wird der Boden mit den Nematoden „geimpft“. Die Ausbringung erfolgt mit der Pflanzenschutzspritze oder auf kleineren Flächen mit der Gießkanne. Zur raschen und ausreichenden Entwicklung der Nematoden müssen die Bodentemperaturen über 12 °C betragen. In der Folge suchen die Nematoden aktiv die Larven im Boden, dringen in sie ein und töten sie nach wenigen Tagen ab. In den Larven wachsen neue Nematoden heran und vermehren sich. Anschließend verlassen sie den Kadaver und befallen erneut Larven.

Entscheidend für den Bekämpfungserfolg ist die exakte Bestimmung der Larvenart, da die verschiedenen Arten unterschiedlich gut und jeweils mit unterschiedlichen Produkten zu bekämpfen sind. Besonders effektiv wirken die Nematoden gegen die Larven von Dungkäfer und Gartenlaubkäfer. Beispielsweise muss die Bekämpfung der Larven der Wiesenschnake (Tipula-Larven) bereits im Herbst erfolgen, obwohl der eigentliche Schaden erst im folgenden Frühjahr und Frühsommer verursacht wird. Denn die Wiesenschnake legt ihre Eier, die bereits nach wenigen Wochen schlüpfen, von August bis September in den Boden, aber nur die jungen Larven im Larvenstadium 1 sind für Nematoden anfällig. Da auch die Engerlinge hauptsächlich in der Zeit zwischen Juli und September aktiv sind, empfiehlt es sich, die Rasenflächen regelmäßig abzusuchen und bei einem Befall zur sicheren Bestimmung des Schädlings Ihren EUROGREEN-Fachberater vor Ort zu fragen. Denn nur eine fachgerechte Anwendung der Nematoden zum richtigen Zeitpunkt erzielt die gewünschte Wirkung. Vorbeugend sollte es daher das Ziel sein, den Schädlingen die Eiablage zu erschweren, indem eine dichte Grasnarbe gefördert und die Rasengrashöhe angehoben werden.

Weitere hilfreiche Tipps und Tricks wie auch professionelle Rasenpflege Produkte finden Sie auf unserer Website www.eurogreen.de.

Mit dem Aktionscode „**thueringerfv5**“ erhalten Sie **5 % Rabatt** auf unsere Produkte. Ausgenommen sind Aktionsangebote und Mähroboter.

EUROGREEN

A BayWa Company

Zu Fragen rund um das Thema biologischen Pflanzenschutz fragen Sie gerne Ihren Fachberater vor Ort: Nico Zimmermann, 0175-7284462 nico.zimmermann@eurogreen.de

DER SPORTVERSICHERUNGSVERTRAG DES LANDESSPORTBUNDES THÜRINGEN E.V.

Der Sportversicherungsvertrag gewährt dem LSB Thüringen e.V., seinen Vereinen und deren Mitgliedern, den Sportfachverbänden, Kreis- und Stadtsportbünden sowie Anschlussorganisationen Versicherungsschutz bei sportbezogenen satzungsgemäßen Tätigkeiten. Alle im Landessportbund Thüringen e.V. organisierten Mitglieder sind automatisch mitversichert. Die jährliche Prämie pro Mitglied wird im Umlageverfahren an die jeweiligen Risikoträger abgeführt. Sportversicherer ist die Generali Deutschland Versicherung AG unter Hinzuziehung der NRV Neue Rechtsschutzversicherung AG und der R+V Allgemeine Versicherung AG.

Die Generali Deutschland Versicherung AG ist Risikoträger für die Sportunfall- und Sporthaftpflichtversicherung.

Wie definiert sich der Begriff Unfallversicherung?

Unter einem Unfall versteht man ein plötzliches bzw. zeitlich eng begrenztes Ereignis; eine Einwirkung von außen; eine außergewöhnliche Belastung, die zu einer körperlichen oder seelischen Schädigung geführt hat. Im Sportversicherungsvertrag des Landessportbundes Thüringen e.V. sind diverse Leistungsbausteine vereinbart.

Die wichtigste Leistung der Unfallversicherung ist die Zahlung eines einmaligen Geldbetrages; der Invaliditätsleistung. Voraussetzung ist eine festgestellte „dauerhafte Beeinträchtigung der körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit“. Versichert sind aber auch beispielsweise Zusatzheilkosten, bei Zahn-, Brillen- und Hörgeräteschäden. Vereinbart gilt nach einem Unfall aber auch, die Zahlung eines ein-

maligen Schmerzensgeldes in Höhe von 300 €; nach Stellung der ärztlichen Diagnose in folgenden Fällen:

- Komplette Kreuzbandruptur
- Fersenbeinfraktur
- Sprunggelenksfraktur
- Komplette Schienbeinfraktur
- Kniescheibenfraktur
- Oberschenkelhalsfraktur
- Verschobene Radiusfraktur oder Radiusköpfchenfraktur
- Oberarmkopffraktur
- Kompressionsfraktur eines Wirbelkörpers

Wie definiert sich der Begriff Haftpflichtversicherung?

Die Haftpflichtversicherung schützt Versicherte vor den finanziellen Auswirkungen von Schäden, die sie Dritten unabsichtlich zufügen, und für die sie verantwortlich sind. Versichert sind Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

Wie definiert sich der Begriff Rechtsschutzversicherung?

Die Rechtsschutzversicherung übernimmt die Kosten, die im Rahmen einer juristischen Streitigkeit anfallen. Sie deckt die Kosten, die für Zeugen, Gutachter und Sachverständige anfallen, sowie die gesetzlichen Gebühren für den Rechtsanwalt und das Gericht.

Wie definiert sich der Begriff Vertrauensschadenversicherung?

Hier handelt es sich um eine Versicherung zum Schutz gegen Vermögensschäden, die von Vertrauenspersonen durch unerlaubte Handlungen verursacht werden. Dazu zählen beispielsweise Vermögensschäden, die aus einer vorsätzlichen unerlaubten Handlung entstehen, z.B. Betrug, Diebstahl, Untreue, Unterschlagung und Urkundenfälschung.

Im Auftrag des LSB Thüringen e.V. werden die Sportversicherungen durch die BüchnerBarella Versicherungsmakler GmbH betreut; einem Versicherungsmakler mit Stammsitz in Leipzig und seinem dazugehörigen Servicebüro Sportversicherung des LSB Thüringen e.V., mit Sitz in Erfurt.

Der Sportversicherungsvertrag bietet mit seinem Inhalt, Umfang und Leistungen bei den vielfältigen Aktivitäten des Sports, einen wirkungsvollen Grundversicherungsschutz. Dieser Vertrag kann aber nicht alle individuellen Belange der Sporttreibenden, sowie die Besonderheiten mancher Vereine berücksichtigen; für diese wird dann eine Zusatzversicherung empfohlen.

Zusatzversicherungen können vereinbart werden für:

- den Einsatz privater Kfz zu Zwecken des Sports
- die D&O-/Vermögensschäden zum Schutz der Vorstände
- die Sachversicherung von Gebäude und Inventar
- Elektronikversicherung
- und vieles mehr

Veröffentlicht ist der Sportversicherungsvertrag in Kurzform auf der Homepage des LSB Thüringen. Die ausfüllbaren PDF Schadenanzeigen der Unfall- und Haftpflichtversicherung können dort ebenfalls bearbeitet werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Servicebüro Sportversicherung des LSB Thüringen e.V. Herrn Robbi Braun
Werner-Seelenbinder-Straße 1
99096 Erfurt

Tel: +49 361 66620-11
Mobil: +49 151 20350566
E-Mail: r.braun@buechnerbarella.de

DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

LIEBE DEN SPORT.
LEITE DAS SPIEL.

Fußballzeit ist die beste Zeit.

JETZT MEHR AUF
dfb.de/schiris



PREDATOR COPA

heatspawn pack



MEHR INFOS UNTER [ADIDAS.DE/HEATSPAWN_PACK](https://www.adidas.de/heatspawn_pack)

